VI. Parteitag: „In unserem Werk bestätigt sich die Richtigkeit der Orientierung der Partei, daß die sozialistische Gemeinschaftsarbeit der Schlüssel zur Lösung aller Aufgaben ist."[1] Diese Erkenntnisse sind auch lehrreich für die Arbeit der staatlichen Organe und wissenschaftlichen Einrichtungen usw.

Unter den Bedingungen, daß die Wissenschaft immer tiefer in die Geheimnisse der Natur und Gesellschaft eindringt und immer mehr selbst zu einer Produktivkraft wird, ist es notwendiger denn je, daß in den Planungsorganen, und besonders in der Staatlichen Plankommission selbst, Spezialisten arbeiten, bewanderte Fachleute, qualifizierte, in der Praxis erfahrene Kader, die Meister ihres Faches sind und die es verstehen, stets in ihrer Arbeit von den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen auszugehen.

Um einen richtigen Plan ausarbeiten zu können, genügt es nicht, dafj man nur gut rechnen kann, daß man immer die großen Proportionen vor Augen hat, sondern dazu ist es unabdingbar erforderlich, selbst die Probleme in der Entwicklung unserer Wirtschaft anzusehen, mit den verantwortlichen Genossen in den Vereinigungen Volkseigener Betriebe, Wirtschaftsräten und in den Betrieben zu sprechen und auch die Meinung unserer Arbeiter und Wissenschaftler zu hören.

Wir brauchen in der Planung politisch und fachlich hochqualifizierte Genossen, die gewillt sind, die Beschlüsse unserer Partei und Regierung ehrenvoll zu erfüllen, die kühne Ideen auf der Basis strengster Sachlichkeit entwickeln und die selbst den wissenschaftlich-technischen Höchststand, die Besttechnologien und Bestwerte kennen und darum kämpfen, dafj sie durchgesetzt werden.

Um eine hohe Qualität der Pläne zu gewährleisten, sind alle verantwortlichen Staats- und Wirtschaftsorgane sowie die erfahrensten Wissenschaftler und Praktiker in die Perspektivplanung einzubeziehen. Die Staatliche Plankommission hat das Recht und die Pflicht, diesen Prozeß der Zusammenarbeit zu leiten und zu organisieren.

Es ist doch so, liebe Genossen, daß das immer tiefere Eindringen der Wissenschaft in die Geheimnisse der Natur und Gesellschaft nicht nur zu einer weiteren Spezialisierung der Fachwissenschaften führt, sondern im gleichen Maße auch die Rolle derjenigen wissenschaftlichen Disziplinen steigt, die zusammenfassenden, koordinierenden Charakter haben. Ich denke hier an die Bedeutung der Mathematik, der Kybernetik und der

[1] **Neues Deutschland (B), 23. Oktober 1962.**